



Abmessungen	Parameter	Einheit	Wert
	Länge ¹⁾	mm	5.300
Breite ²⁾	mm	2.400 (3.000)	
Höhe	mm	3.400	
Spurweite	mm	1.500 – 2.000	
Leergewicht ^{1), 3)}	kg	1.950	
Bodenfreiheit	mm	500	
Bereifung		260 / 70 - 15.3 AW, 14PR	

¹⁾ Ohne Regnerwagen, ²⁾ Abhängig von der Ausstattung der Maschine, ³⁾ Ohne PE-Rohr

Gewichte	Parameter	Einheit	Wert	
	PE-Rohr Ø 90 mm x 440 m	kg	ohne Wasser	768
kg		mit Wasser	2.795	
PE-Rohr Ø 100 mm x 400 m	kg	ohne Wasser	858	
	kg	mit Wasser	3.138	
PE-Rohr Ø 110 mm x 300 m	kg	ohne Wasser	784	
	kg	mit Wasser	2.848	

Ausstattung wahlweise mit folgenden PE-Rohrgrößen:

- max. 440 m PE-Spezialrohr Ø 90 x 6,7 mm
- max. 400 m PE-Spezialrohr Ø 100 x 7,4 mm
- max. 300 m PE-Spezialrohr Ø 110 x 8,2 mm

Einsatzbereiche

in Landwirtschaft – Forstwirtschaft – Industrie

- Landwirtschaftliche Flächen bis ca. 35 ha
- Gemüsebau
- Obstbau
- Sonderkulturen
- Umweltschutz (Staubbindung etc.)
- Abwasserverregnung

Regner	Parameter	Einheit	TWIN 101 ULTRA				
	Düsendurchmesser	mm	16	18	20	22	24
Düsendruck	bar	3,0					
Wasserverbrauch	m³/h	16,9	21,4	26,5	31,9	38,0	
Wurfweite (WW)	m	33,7	35,9	38,2	39,1	39,9	
nutzbare Beregnungsbreite ⁴⁾	m	57,3	61,0	65,0	66,5	67,8	
Düsendruck	bar	4,0					
Wasserverbrauch	m³/h	19,5	24,7	30,7	36,9	43,9	
Wurfweite (WW)	m	37,3	39,9	42,5	44,2	45,8	
nutzbare Beregnungsbreite ⁴⁾	m	63,4	67,8	72,3	75,1	77,9	
Düsendruck	bar	5,0					
Wasserverbrauch	m³/h	21,8	27,6	34,3	41,2	49,1	
Wurfweite (WW)	m	39,8	42,5	45,2	47,3	49,3	
nutzbare Beregnungsbreite ⁴⁾	m	67,7	72,3	76,8	80,4	83,8	

⁴⁾ Nutzbare Beregnungsbreite = 2xWW-15% für Überlappung und Verwehung

Serienausstattung

- Portalachs-Fahrgestell, einachsig mit großer Bodenfreiheit
- Spurweite stufenlos einstellbar von 1.500 – 2.000 mm
- Kombinierte Ackerschienen- und Zugmaulanhängung
- Viergang-Spezialgetriebe mit einstellbarer Bandbremse
- Maschinenschutz-Vollverkleidung
- Zapfwellen-Schnellaufzug
- Hydraulische Stützfüße hinten
- Arretierbarer Drehkranz
- Rücklauf Sperre an der Trommel
- Mechanische Sicherheitsabschaltung gegen Wickelfehler
- Vollverzinkter Wassereinlass
- Niederdruck- und Totalabschaltung
- Elektronische Einzugsregelung mit Ritzelsensor
- 3-Rad-Regnerwagen, mit automatischer Anhebung am Beregnungsende
- Großflächenregner Komet TWIN 101 ULTRA

Sonderausstattung

- Druckluftbremsanlage inkl. Betriebserlaubnis gem. StVZO
- Hydraulischer Antrieb für Drehkranz
- Hydraulischer Stützfuß vorne
- Rohrführgabel (mechanisch)
- Beleuchtungseinrichtung
- Solarpaneel zur Aufladung der Batterie
- Zusatzregner für den Nahbereich (angesteuert über die elektronische Einzugsregelung)
- GSM-Steuerung
- Wasserzähler DN 80 ungeeicht oder geeicht (auf Anfrage)
- Zuleitungsschlauch DN 90, 8 m, 89 M/V
- Ableitungsschlauch DN 90, 5 m, 89 M
- Zuleitungsschlauchhaspel für 12m Flachschlauch DN 90
- Breitreifen 340 / 55-16
- Großflächenregner nach Wahl
- Diverse, anwendungsbezogene Regnerwagen

Funktionsprinzip

In der Entwicklung der Beregnungsmaschinen hat HÜDIG Maßstäbe gesetzt. Seit nunmehr über 100 Jahren werden Erfahrungen aus der landwirtschaftlichen Beregnung für die Entwicklung und Verbesserung unserer Produkte genutzt.

Mit Hilfe einer wartungsarmen, geflanschten Getriebe-Turbineinheit und einem an der Trommel verschraubten Antriebszahnkranz wird das PE-Rohr auch unter höchsten Belastungen sicher eingezogen. Die Einzugsgeschwindigkeit wird hierbei mit der elektronischen Einzugsregelung HÜDIG-Control sowie eines am Getriebe geschützt angebrachten Ritzelsensor geregelt und überwacht.

Das Portalachs-Fahrgestell garantiert zudem eine ausreichend große Bodenfreiheit zum Durchfahren von höheren Feldbeständen.

Ausstattung



Zentrale Steuereinheit

In der Bedienungszentrale sind alle wesentlichen Steuerelemente, die elektronische Einzugsregelung HÜDIG-Control sowie die Antriebseinheit hinter einer abschließbaren, großen Haube zusammengefasst. Die einzelnen Elemente sind übersichtlich und frei zugänglich positioniert.

Bei der Antriebseinheit handelt es sich um eine Freistromturbine mit einem direkt adaptierten Getriebe. Diese Kombination zeichnet sich durch einen guten Wirkungsgrad aus. Insgesamt überzeugt diese Anordnung durch einen guten Bedienungskomfort und durch ein hohes Maß an Wartungsfreundlichkeit.

Die elektronische Einzugsregelung HC 2.009 sorgt für eine gleichmäßige Beregnungsintensität. Eine den Bedingungen entsprechende Vor- bzw. Nachberegnung ist intuitiv von 1 – max. 250 Minuten frei einstellbar. In Abhängigkeit von den Wasserbereitstellungsverhältnissen sind Einzugsgeschwindigkeiten von 5 – 200 m/h möglich. Weiterhin können viele Zusatzoptionen (z.B. Nahbereichsregner usw.) bzw. diverse Einzugsparameter (z.B. Start- / Stoppzeit) mit Hilfe der HÜDIG-Control angesteuert werden.



Portalachs-Fahrgestell

Der Iromat I verfügt serienmäßig über ein einachsiges Portalachs-Fahrgestell. Durch diese Bauform wird eine hohe Bodenfreiheit zum Durchfahren von Kulturen gewährleistet. Eine optional erhältliche Druckluftbremsanlage inkl. TÜV-Gutachten zum Erlangen einer Betriebserlaubnis gem. StVZO sorgt für eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr. Auch hier garantiert die raumsparende Anordnung der erforderlichen Bremsanlagen-Komponenten eine ausreichende Durchfahrhöhe.

Die mit einer Norm-Zugöse ausgeführte Hüdig-Kupplungskombination gestattet einerseits einen komfortablen Straßentransport im Zugmaul und andererseits ein schnelles Umstellen der Maschine auf dem Acker mit der Ackerschiene.

Optional zur Serienbereifung der Größe 260 / 70 - 15.3 sind Breitreifen der Größe 340 / 55 - 16 lieferbar.



Automatische Regnerwagenaufnahme

Am Ende des Beregnungszyklus sattelt der Regnerwagen selbstständig automatisch auf (die Energie wird hierbei dem zur Beregnung erforderlichen Wasser-Volumenstrom entnommen). Die hinteren Stützfüße werden nach Beendigung der Beregnung manuell über die Ölhydraulik eingefahren. Durch diesen Komfort werden die Aufstellzeiten auf das Notwendigste reduziert.



Regnerwagen

Der von HÜDIG entwickelte 3-Rad-Regnerwagen besitzt eine außerordentliche Spurtreue auch in nicht ebenem Gelände. Durch einen robusten und verschleißfreien Niveaueausgleich wird das sogenannte Eintauchen des Großflächenregners am Ende des Beregnungsvorgangs verhindert.

Zum spurtreuen Ausziehen des Schlauches in der Schlepperspur mit einer schmalen Ackerschiene steht eine komfortable, mittige Zugvorrichtung zur Verfügung.

Bei hochwachsenden Kulturen, z.B. Mais, kann optional ein Mais-Regnerwagen verwendet werden.

Für besonders hohe Beanspruchungen ist zusätzlich die Verwendung eines 5-Rad-Regnerwagens mit integrierter Tandem-Schwingachse möglich.